



Rundmail

24. Oktober 2008

Gegenwehr stärken – Profiteure sollen zahlen!

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf seinem 26. bundesweiten Treffen in Hannover, am 18.10., hat das ABSP beschlossen, dass die Kampagne gegen Kinderarmut durch Hartz IV als stabiler Kern unserer Kampagnenpolitik weiter geführt und mit aller Kraftanstrengung ausgebaut und verbreitert werden soll, damit er wirkt und wir so gemeinsam mehr Leistungen durchsetzen.

Über alle weiteren Themen und weiterführenden Aktivitäten wollen wir mitsamt dem Protokoll von Hannover in der nächsten Email ausführlich berichten.

Aufgrund der zeitlichen Nähe wollen wir aber schon jetzt, mit dieser Vorab-Mail, darauf aufmerksam machen, dass Attac am 30.10.08, dem Weltspartag, Aktionen gegen das Regierungshandeln in der Finanzkrise plant:

- Vor dem Finanzministerium in Berlin, 17 bis 20 Uhr. Es werden auch aus anderen Städten Menschen dort hin fahren.
- Auch an anderen Orten, bisher in Stuttgart und in Dresden, sind Aktionen vor Ministerien und an weiteren Plätzen geplant.

Infos und Materialien unter: <http://www.casino-schliessen.de/aktionen/demo/>

Die Krise, seit dem 22. September offen ausgebrochen und mit der Verabschiedung des 700 Milliarden-Dollar-Selbstbedienungsladens in den USA am 3.10. voll in Fahrt gebracht, hat seit Wochenbeginn alle "Rettungsversuche" zur Makulatur gemacht. Sie ist in den Dauerzustand einer allgemeinen Wirtschaftskrise eingetreten. Die von den Regierungen verschleuderten Milliarden werden uns in Rechnung gestellt werden, und das heißt mehr Erwerbslosigkeit und Kürzungen bei den Unterstützungsleistungen. Aktuell aber sind wir am Zug. Wir wollen den Kürzungsstrategen einen Strich durch die Rechnung machen, indem wir gegen die schon vollzogenen Kürzungen vorgehen, die sie bei Kindern ab dem Schulalter mit Einführung von Hartz IV vorgenommen haben. Setzen wir uns dabei durch, behindert das ihre weiteren Kürzungspläne, und wir sammeln die Kraft, gegen zukünftige Zumutungen vorgehen zu können.

Dafür schlagen wir vor, auch die Gelegenheit der Aktivitäten am 30.10. in verschiedenen Städten zu nutzen, um Flugblätter des Bündnis gegen Kinderarmut durch Hartz IV, auch gemeinsam mit Attac-Flugblättern, zum Beispiel vor der Deutschen Bank, zu verteilen und Unterschriften für die Forderungen zu sammeln:

www.kinderarmut-durch-hartz4.de

Ein weiterer ähnlicher Anlass wird sich wahrscheinlich noch einmal anbieten, wenn am 15. November, dem Tag des sogenannten G20-Treffens in Washington, verschiedene Organisationen europaweit zu dezentralen Aktionen aufrufen.

Auch die Informationsmaterialien von Attac, die nicht nur am 30. Oktober Verbreitung finden werden, thematisieren den sozial gefährdenden Aspekt der Krise.

Zitiert aus dem Flugblatt von Attac:

Die Krise sozial Bewältigen

Unzählige Menschen werden in der kommenden Zeit von Arbeitslosigkeit und sozialer Verunsicherung betroffen sein. Während die Politik den Banken hilft, bleibt sie tatenlos, was die Folgen der Krise für die Menschen betrifft. Wir fordern ein energisches Eingreifen, ein ökologisches Umbauprogramm und massive Investitionen in die soziale Infrastruktur, um die konjunkturellen Folgen sozial abzufedern.

Teilt uns bitte mit, wenn für den 30.10. bei Euch vor Ort Planungen laufen!

Wir wünschen Euch viel Erfolg für alle kommenden Aktivitäten.

Als Anregung für weitere, langfristige gemeinsame Planungen werden wir bald einen ausführlichen Bericht von dem Treffen, das am 18. Oktober in Hannover stattfand, versenden.

Solidarische Grüße

Wolfram Altekrüger, Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Margit Marion Mädler, Edgar Schu, Rainer Wahls, Roland Klautke, Pia Witte, Helmut Woda

Weitere Anregung:

Für Interessierte und auch zum Weiterleiten im Bekanntenkreis möchten wir auf die Plusminus-Sendung (ARD) vom 14. Oktober hinweisen, in welcher einige Zusammenhänge sehr anschaulich dargestellt sind, und in der auch zu sehen ist, zu welchen Fragen die Bundesregierung eine Antwort verweigerte:

Video:

<http://mediathek.daserste.de/daserste/servlet/content/1020246?pagelId=487872&moduleId=432744&categoryId=&goto=1&show=>

<http://shorterlink.de/?28cc3c>

Text:

<http://mediathek.daserste.de/daserste/servlet/content/1020250>

<http://shorterlink.de/?01f298>

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „@“ ersetzen):

Michael Maurer, maurer.jueterbog at t-online.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner at web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda at web.de (Karlsruhe); Margit Marion Mädler, MerlinsFee at aol.com (Ostwestfalen/Lippe); Teimour Khosravi teik1111 at gmx.de (Giessen/Mittelhessen); Pia Witte, pia at witte-leipzig.de (Leipzig/Sachsen); Rainer Wahls, Rainer.Wahls at mac.com, Roland Klautke, RolandKlautke at web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekruenger at gmx.de (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, pgrottia at zedat.fu-berlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de